

Auszug aus TAF Reglement – Bereich Commercial:

E.2 Commercial Dance

Die Commercial Turniere bieten den Tänzern eine Plattform, Shows genreübergreifend/stilübergreifend zu performen. Es steht ihnen somit frei, Elemente und Choreografien (ohne Vorgaben) aus den Bereichen Streetdance, aber auch Performing Arts und anderen in TAF vertretenen Tanzdisziplinen zu kombinieren. Im Vordergrund stehen die Performance und der Tanz, sowie die freie kreative Entfaltung. Es ist z.B. aber auch möglich, nur HipHop Musiken zu vertanzen, sofern es den Performance Anspruch dennoch erfüllt. Das Nutzen von Requisiten, Accessoires sowie Kostümwechsellern ist ausdrücklich erlaubt, sofern die Performance dadurch unterstützt wird. Es bildet kein eigenes Wertungskriterium, fließt aber in die Wertung mit ein. Dies gilt auch für ein mögliches Thema der Performance.

E.2.1 Kategorien

- Solo
- Duo
- Crew (3- 24 Tänzer)
- Inclusive Dance (siehe Seite 111)

E.2.2 Startklassen

Vorerst keine Startklassen-Unterteilung

E.2.3 Altersklassen

Solo & Duo:

- Kinder CVD: 12 Jahre und jünger
- Junioren 1 CVD: 13- 14 Jahre
- Junioren 2 CVD: 15- 16 Jahre
- Erwachsene CVD: ab 17 Jahre

Der älteste Teilnehmer bestimmt die Altersklasse. (die allgemeine Altersregelung aus B.3 findet hier somit keine Anwendung)

Crew:

- Kinder CVD: 12 Jahre und jünger
- Junioren CVD: 13- 16 Jahre
- Erwachsene CVD: ab 17 Jahre

Der älteste Teilnehmer bestimmt die Altersklasse

E.2.4 Auftrittslänge

- Solo & Duo 1:00 Minute
- Crew 2:30 - 3:00 Minuten

E.2.5 Musik

Bei den Solos & Duos wird auf Ausrichtermusik getanzt.

Tempo: 112 – 120 bpm

Die Crews tanzen auf eigene Musik. Tempo und Musik Art sind freigestellt. Sie sollte dem Alter der Teilnehmer entsprechend sein. Die gewählte Musik sollte, insbesondere bei den Kindern und Junioren, ebenfalls zum Alter passen. Ausgesprochen sexuelle Texte oder hauchende Soundpassagen in diesem Sinne sind nicht erlaubt. Alle Tänzer müssen sich über den Text ihrer Performance im Klaren sein.

E.2.6 Bewertungskriterien

- Technik: max. 10 Punkte Tänzerischer Ausbildungsstand/Technische Ausführung/Takt/Rhythmus/Synchronität
-
- Composition/Choreografie: max. 10 Punkte Schritte/Bewegungen/Kombinationen (auch in Bezug auf die Performance)/harmonische musikalische Umsetzung/Räumliche Gestaltung/Effekte (auch Showeffekte) Bilder/Aufstellungen
-
- Image: max. 10 Punkte Bühnenpräsenz und Ausstrahlung/Harmonie (auch der Idee, Choreografie, Musik und Kostüme) Authentizität/Originalität
-

Zusätzlich bei Duos:

- Beide sollten zusammen tanzen und nicht jeder für sich selbst oder einer nach dem anderen (Paarbezogenheit). Der Auftritt sollte synchrone Tanzteile beinhalten, ebenso Partnereffekte, wie z.B. Follow the Leader, Shadow and Mirror Designs, usw.

Zusätzlich bei Crews:

- Crews tanzen als Ganzes. Solo/Duo Parts sind erlaubt, sollten aber nicht dominieren.

In den Kinderkategorien ist auf kindgerechtes Outfit und Choreografie zu achten.

E.2.7 Spezifische Regeln

Überfachliche Definitionen (z.B. Akrobatik/Lifts) siehe Annex

E.2.7.1 Akrobatik

Akrobatik ist für Erwachsene und Junioren erlaubt, darf die Darbietung jedoch nicht dominieren und sollte immer in Abwägung des Risikos für Tänzer und Zuschauer gewählt werden. Des Weiteren sollte beachtet werden, dass durch das Tanzen auf einer Bühne/Tanzfläche der Platz, beispielsweise nach oben, eingeschränkt sein kann. Für Kinder ist Akrobatik nicht erlaubt. Dies gilt auch für Kinder, die in der Junioren- oder der Erwachsenen-Klasse tanzen.

E.2.7.2 Lifts

Lifts sind für Erwachsene und Junioren erlaubt, dürfen die Darbietung jedoch nicht dominieren und sollten immer in Abwägung des Risikos für Tänzer und Zuschauer gewählt werden. Des Weiteren sollte beachtet werden, dass durch das Tanzen auf einer Bühne/Tanzfläche der Platz, beispielsweise nach oben, eingeschränkt sein kann. Für Kinder sind Lifts nicht erlaubt. Dies gilt auch für Kinder, die in der Junioren- oder der Erwachsenen-Klasse tanzen.

E.2.7.3 Ablauf bei Solo & Duo-Turnieren

Das Starterfeld wird in Startergruppen eingeteilt. Jede Gruppe beginnt mit einer einminütigen Präsentationsrunde, in dem alle gemeinsam tanzen. Eine weitere Minute tanzen sie bis zu acht (Vorrunden), zu zweit bis dritt (Semifinale) und meistens allein im Finale. Anschließend tanzen noch mal alle Gruppen gemeinsam eine Präsentationsrunde.

E.2.7.4 Requisiten/Dekorationen

An Requisiten/Dekorationen sind nur die Dinge erlaubt, die von den gemeldeten Tänzern eigenhändig herein- und heraus getragen werden können. Hilfskräfte sind nicht erlaubt. Die Auf- und Abbauzeiten betragen bei Solos & Duos maximal je 15 Sekunden und bei Crews maximal je 45 Sekunden.

Die Tänzer dürfen keine Dekorationen, Kostüme, Schuhe, Flüssigkeiten oder andere Substanzen benutzen, die den Tanzboden verschmutzen, beschädigen oder unsicher machen könnten.

E.2.7.5 Turnierablauf bei Startklassenunterteilung (voraus. erst ab 2023)

Bei jedem Turnier wird eine Sichtungsrunde durchgeführt. Dies gilt sowohl für alle Duos, als auch für alle Crews. Hierbei werden die gemeldeten Duos und Crews durch die Wertungsrichter in die Super Star Klasse und Rising Star Klasse eingeteilt. Diese Einteilung gilt immer nur für das jeweilige Turnier und wird beim nächsten Turnier erneut durchgeführt. Anschließend tanzen die beiden Klassen pro Kategorie jeweils ihr eigenes Turnier. Geht die Anzahl der Teilnehmer über ein normales Finale hinaus, so wird eine Zwischenrunde eingefügt. Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Sichtungsrunde entfallen und die Klasseneinteilung ebenso, es findet somit nur ein gemeinsames Finale statt. Die Entscheidung trifft der Supervisor. Ranglistenpunkte gehen an die Super Star Klasse, sowie ein Punkt an den Sieger der Rising Star Klasse

E.2.7.6 Kostüme

Alle Kostüme/Make Up/Bewegungen/Requisiten/Musikart/Texte müssen dem „guten Geschmack“ entsprechen. Sie müssen die intimen Teile des Körpers bedecken. „Man darf nichts sehen oder den Anschein geben, etwas zu sehen“.

(Ergänzende und ausführliche Beschreibung der Kostüm-Regelung, siehe Seite ab Seite 16 im TAF Reglement).